

Pie Intensivierung - Hauptweg iur Erreichung einer höheren Effektivität der Volkswirtschaft der DDR

Zum Parteilehrjahr

Der VIII. Parteitag der SED bestimmt die Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes, die auf die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität gerichtet ist. Dieses Ziel findet die volle Zustimmung und tatkräftige Unterstützung der Werktätigen. Für die Parteiorganisationen bedeutet das, gemeinsam mit allen Werktätigen die auf dem VIII. Parteitag festgelegten Maßnahmen zur weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus mit der notwen-

digen politischen Konsequenz durchzusetzen. Es geht um einen bedeutenden Anstieg der Produktivität und Effektivität der Arbeit in der gesamten Volkswirtschaft. Der Hauptweg, um zu einer höheren Effektivität zu kommen und damit entscheidende Voraussetzungen für eine bessere Deckung des Bedarfs zu schaffen, so wurde in der Direktive zum Fünfjahrplan dargelegt, ist die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Die sozialistische ökonomische Integration, insbesondere mit der Sowjetunion, verstärkt die Potenzen im Kampf um hohe Effektivität und fördert die stabile und kontinuierliche Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR.

Was heißt Intensivierung des Reproduktionsprozesses?

Genosse Erich Honecker formulierte auf dem VIII. Parteitag: „Intensivierung der Produktion heißt — einfach gesagt —, die Erzeugung zu steigern, indem wir die vorhandenen Produktionsanlagen und

Gebäude besser nutzen und modernisieren, indem wir mit der gleichen Zahl von Arbeitskräften mehr produzieren.“⁽¹⁾ Diese Feststellung beruht auf der marxistisch-leninistischen Reproduktionstheorie, nach

der Reproduktion auf erweiterter Stufenleiter stattfindet „... extensiv, wenn das Produktionsfeld ausgedehnt; intensiv, wenn das Produktionsmittel wirksamer gemacht²⁾ wird. Intensivierung des Reproduktionsprozesses heißt demzufolge, die vorhandenen, in vielen Jahren angestrengter Arbeit selbst geschaffenen ökonomischen Potenzen nutzbringender einzusetzen, den Wirkungsgrad der eingesetzten Produktionsmittel des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, insbesondere der wissenschaftlich-technischen Arbeit, des Materials usw. beträchtlich zu erhöhen. Intensivierung bedeutet je Einheit materiellen und finanziellen Aufwandes eine wesentliche Vergrößerung des Nationaleinkommens und des Produktionsvolumens sowie die Verbesserung der Qualität der Produktion zu erreichen. Der Wirkungsgrad der produktiven Arbeit, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, mißt sich an der Einsparung von vergegenständlichter und lebendiger Arbeit.

Sozialistische Intensivierung eine objektive Notwendigkeit

Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus bringen das grundlegende Interesse der Arbeiterklasse zum Ausdruck, mit den eingesetzten Aufwendungen entsprechende hohe Ergebnisse zu erzielen. Der heute erreichte Umfang der Produktivkräfte, die ökonomische Kraft und das geschaffene Niveau der Produktion erfordern mit Nachdruck, das in den ökonomischen Gesetzen enthaltene objektive Erfordernis nach sozialistischer Intensivierung konsequent durchzusetzen. Die Erfahrung lehrt, je leistungsfähiger die sozialistische Ökonomik entwickelt ist, um so zwingender ist die